

Landsmannschaft Ostpreußen

Gütersloh

Veranstaltungstermine 2024

16. Februar: Eisbeinessen

- Ort: GT Brauhaus, Unter den Ulmen 9, 33330 Gütersloh
- Beginn: 17:30 Uhr

10. März: Jahreshauptversammlung

- Ort: GT Brauhaus, Unter den Ulmen 9, 33330 Gütersloh
- Beginn: **Achtung 14:00 Uhr**

28. März: Gründonnerstag (Osterfeier)

- Ort: GT Brauhaus, Unter den Ulmen 9, 33330 Gütersloh
- Beginn: 15:00 Uhr

30. April: Tanz in den Mai

- Ort: Haus Ohlemeier, Brummelweg 125, 33415 Verl
- Einlass: 20:00 Uhr / Beginn: 20:30 Uhr

05. Mai: Ermländerwallfahrt nach Werl

- Abfahrt: 08:00 Uhr
- Rückfahrt: ca. 16:00 Uhr

01. Juni: Ostpreußen Treffen in Wolfsburg

- Beginn: 10 Uhr, Ende: 17:00 Uhr
- Busfahrt

08. Juni: Fahrradtour in die nähere Umgebung

- Abfahrt: 13:00 Uhr
- Ort: Kapellenschule, Dr-Thom- Plaßmann- Weg 10

10. August: Seniorenfahrt

- In Planung

31. August: Süssenthal Treffen

- Ort: Messe in der Bruder Konrad Kirche, 16:00 Uhr
- Ort: Treffen im Spexarder Bauernhaus, 17:00 Uhr

01. September: Tag der Heimat (BdV)

- Ort: GT Brauhaus, Unter den Ulmen 9, 33330 Gütersloh
- Beginn: 14:30 Uhr

12. Oktober: Herbstfest

- Ort: Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14, 33332 Gütersloh
- Einlass: 19:00 Uhr

17. November: Volkstrauertag

07. Dezember: Weihnachtsmarkt in Spexard

- Ort: Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14, 33332 Gütersloh
- Von 15:00 bis 22 Uhr

15. Dezember: Weihnachtsfeier

- **Ort: Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14, 33332 Gütersloh**
- Beginn: 15:00 Uhr

- **Weitere Infos zu den Veranstaltungen im Internet unter:**
www.ostpreussen-guetersloh.de



Landsmannschaft Ostpreußen

Gütersloh



Das Ostpreußenlied

Text: Erich Hannighofer

Melodie: Herbert Brust

Land der dunklen Wälder
und kristall'nen Seen,
über weite Felder
lichte Wunder geh'n.

Starke Bauern schreiten
hinter Pferd und Pflug,
über Ackerbreiten
streicht der Vogelzug.

Und die Meere rauschen
den Choral der Zeit,
Elche steh'n und lauschen
in die Ewigkeit.

Tag ist aufgegangen
über Haff und Moor,
Licht hat angefangen,
steigt im Ost empor.

Anfang der 1930er Jahre komponierte der Königsberger Komponist Herbert Brust (1900–1968) sein *Oratorium der Heimat*. Den vielstrophigen Schlusschoral dieses Oratoriums dichtete der seit 1945 in Ostpreußen verschollene Königsberger Schriftsteller Erich Hannighofer.

Das Lied traf auf große Begeisterung in der Bevölkerung, so dass es bald das *Ostpreußenlied* genannt wurde und die ältere Landeshymne *Sie sagen all, du bist nicht schön* von Johanna Ambrosius ablöste. Nach der Vertreibung der Ostpreußen (1945–1948) wurde dieses Lied zum Inbegriff ihrer Sehnsucht nach der alten Heimat. So entstand nachträglich die fünfte Strophe: „Heimat wohlgeborgen ...“.

Heimat, wohlgeborgen
Zwischen Strand und Strom,
Blühe heut und morgen
Unterm Friedensdom.